

AudioVisuelle Grounded-Theory-Methodologie

Überlegungen und erste Schritte

Gefördert durch



Projektperspektive I: Theorieentwicklung

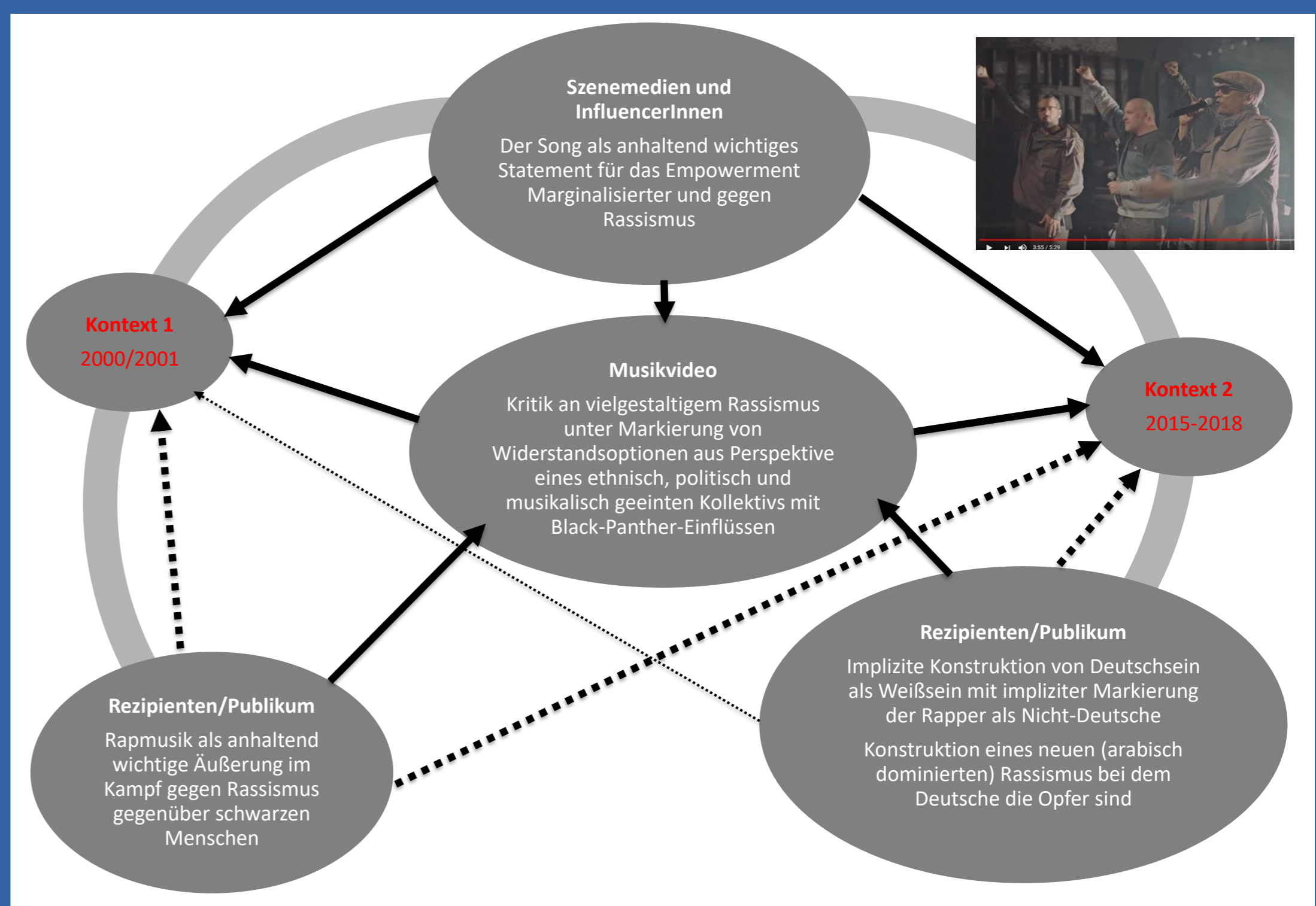
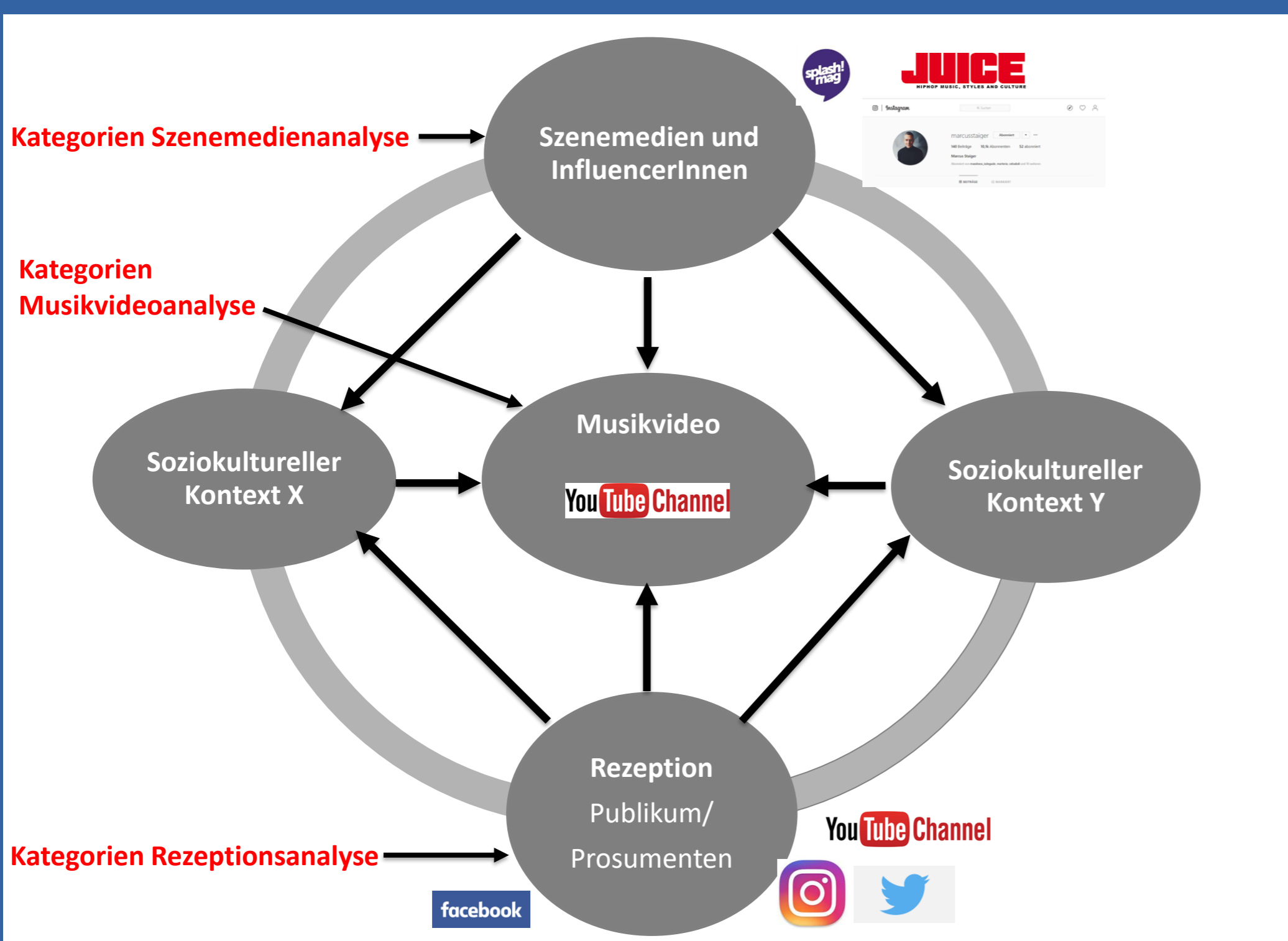
Ziel ist, eine erweiterte Theorieperspektive auf HipHop vorzulegen. Gefragt wird, wie Rassismus in deutschen Rap-Videos inszeniert und verhandelt wird.

Analysiert werden Videos, Social Media und Szenemedien, um die Produkt- und Rezeptionsebene miteinander zu verschränken.

Projektperspektive II: Methodenentwicklung

Methodisch steht im Zentrum, den Forschungsansatz der Grounded-Theory-Methodologie weiter zu entwickeln, um die Analyse von visuellen Daten (Bewegt- und Stillbilder) zu leisten.

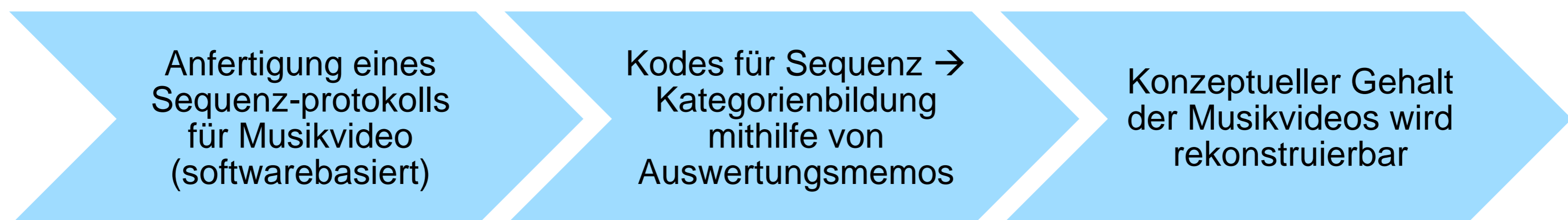
DFG – Projekt „Musikvideos, Szenemedien und Social Media – zur Aushandlung von Rassismus im deutschsprachigen HipHop“



Drei Ebenen der Datenerhebung und Datenauswertung am Beispiel „Adriano“ (Brothers Keepers 2018)

Kennzeichen der AVGTM

- Enge Verbindung von Memowriting & Kodebildung
- Offenes Kodieren von Videosequenzen auf Basis eines Sequenzprotokolls mit Auswertungsmemos



Kontakt

Hochschule Magdeburg-Stendal
Angewandte Humanwissenschaften

Günter Mey | guenter.mey@h2.de
Marc Dietrich | marc.dietrich@h2.de

Literatur

Dietrich, M & Mey, G. (2018). Grounding visuals. Annotationen zur Analyse audiovisueller Daten mit der Grounded-Theory-Methodologie In C. Moritz & M. Corsten (Hrsg.), *Handbuch Qualitative Videoanalyse* (S.135-152). Wiesbaden: Springer VS.
Mey, G. & Dietrich, M. (2016). Vom Text zum Bild – Überlegungen zu einer visuellen Grounded-Theory-Methodologie. *Forum Qualitative Sozialforschung/Forum: Qualitative Social Research*, 17(2), Art. 2.